

CH_VB 89.473 vom 23. März 1990

Bundesverwaltung, 1990-03-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_89.473

FR: CH_VB 89.473 du 23 mars 1990

IT: CH_VB 89.473 del 23 marzo 1990

Volltext

23. März 1990 N 691 Motion Berger #ST# 89.473 Motion Wyss William Förderung der bäuerlichen Familienbetriebe Aides aux exploitations agricoles familiales Wortlaut der Motion vom 8. Juni 1989 Der Bundesrat wird beauftragt, ergänzende Massnahmen zur Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft vorzuschlagen, die darauf abzielen, a. eine umweltverträgliche Qualitätsproduktion aus boden- bewirtschaftenden bäuerlichen Familienbetrieben zu fördern; b. mit Beiträgen aus allgemeinen Bundesmitteln gemeinwirtschaftliche Leistungen der Landwirtschaft abzugelten. Texfe de la motion du 8 juin 1989 Le Conseil fédéral est chargé de proposer des mesures complémentaires visant à soutenir l'agriculture paysanne a. en encourageant une production de qualité respectueuse de l'environnement, provenant d'entreprises agricoles familiales exploitant des terres; b. en indemnisant sur les recettes générales de la Confédération les prestations d'intérêt général fournies par l'agriculture. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bühler, Daepf, Hari, Hess Otto, Luder, Nabholz, Nebiker, Oester, Rutishauser, Rychen, Schwab, Seiler Hanspeter, Wanner, Zölch, Zwingli (15) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Abstimmungskampf zur Kleinbauern-Initiative und der Urnengang selbst haben deutlich gemacht, dass sich sowohl Gegner wie auch Befürworter des Volksbegehrens für eine naturnahe, bäuerliche Landwirtschaft ausgesprochen haben. Es ist daher ein Gebot der Stunde, neue Signale in der Agrarpolitik zu setzen und dementsprechend dem Parlament so schnell wie möglich zugunsten unserer Bauernfamilien Massnahmen vorzuschlagen, welche eine umweltbewusste Qualitätsproduktion aus bodenbewirtschaftenden bäuerlichen Familienbetrieben fördern und begünstigen. Die Aufrechterhaltung der dezentralen Besiedlung, die Pflege der Kulturlandschaft sowie der Schutz von Umwelt, Pflanzen und Tieren sind Aufgaben, die in geeigneter Form zu fördern und mit allgemeinen Bundesmitteln besser als bisher abzugelten sind. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 21. Februar 1990 Rapport écrit du Conseil fédéral du 21 février 1990 Die in der Motion genannten Ziele der Förderung einer bäuerlichen Landwirtschaft und einer umweltverträglichen Qualitätsproduktion aus bodenbewirtschaftenden Familienbetrieben sind unbestritten. Eingesetzt vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, prüft zurzeit die Expertenkommission «Direktzahlungen», wie in Zukunft die agrarpolitischen Ziele in optimaler Weise verwirklicht werden können. Auch die vom Motionär genannten Ziele und Mittel (Beiträge aus allgemeinen Bundesmitteln zur Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen) werden in dem Bericht behandelt und dazu konkrete Vorschläge gemacht. Der Bericht der Kommission, der demnächst vorliegt, wird es dem Bundesrat, dem Parlament und den interessierten Kreisen erlauben, verschiedene Optionen der künftigen Landwirtschaftspolitik auf der Basis fundierter Abklärungen zu diskutieren. Der Bundesrat selbst wird nach eingehender Prüfung des Berichts seine eigenen Vorschläge zur Agrarpolitik formulieren und soweit nötig eine Anpassung der Rechtsgrundlagen vorschlagen. Wie diese Vorschläge und Anträge im einzelnen aussehen

werden, lässt sich im gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Auch vermag sich der Bundesrat jetzt noch nicht darüber auszusprechen, ob er dem vom Motionär aufgezeigten Weg in der vorgeschlagenen Weise folgen kann. Nötigenfalls wird der Bundesrat dem Parlament eine entsprechende Ergänzung des Landwirtschaftsgesetzes vorschlagen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Ueberwiesen als Postulat Transmis comme postulat #ST# 89.614 Motion Berger Getreideüberschüsse und Produktionslenkung Excédents de céréales et orientation des productions agricoles Wortlaut der Motion vom 26. September 1989 Zur Lösung des schwierigen Problems der landwirtschaftlichen Produktionsüberschüsse ersuche ich den Bundesrat, die erforderlichen Untersuchungen einzuleiten mit dem Ziel, eine oder mehrere Substitutionskulturen zu fördern, die industriell genutzt werden können. Insbesondere ersuche ich den Bundesrat, - alle Massnahmen zu ergreifen, damit die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Biomasseproduktion zur Erzeugung von Energie für landwirtschaftliche Zwecke vorangetrieben wird; - alle erforderlichen Bestimmungen auszuarbeiten, damit ein solcher umweltfreundlicher Energieträger gefördert und das Interesse dafür geweckt werden kann.

Texfe de la motion du 26 septembre 1989 Afin de résoudre la difficile question des excédents de production agricole, j'invite le Conseil fédéral à engager les études nécessaires afin d'encourager une ou des cultures de substitution à usages industriels. De prendre notamment toutes mesures pour: - assurer un développement de la recherche scientifique pour une production de biomasse pour l'énergie à des fins agricoles, - préparer toutes les dispositions nécessaires pour assurer la promotion et l'intérêt pour une telle source d'énergie favorable à notre environnement.

Mitunterzeichner-Cosignataires: Basler, Fischer-Häggingen, Hari, Luder, Massy, Müller-Wiliberg, Nebiker, Perey, Philipona, Rohrbasser, Rutishauser, Savary-Vaud, Wyss William (13) Schriftliche Begründung - Développement par écrit L'excédent de céréales dans notre pays est la conséquence de plusieurs phénomènes. Les travaux de la recherche scientifique, l'amélioration des techniques culturales, l'introduction des fumures fractionnées (non polluantes) et surtout les restrictions de production très sévères dans la plupart des autres secteurs agricoles nous conduisent tous ensemble à la situation difficile que nous connaissons. Inévitablement, la culture non contingentée devient la victime des mesures restrictives prises ailleurs. Une réduction des surfaces emblavées s'impose donc. Elle ne peut cependant s'envisager sans remettre en cause toute la problématique de l'orientation des productions agricoles.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Wyss William Förderung der bäuerlichen Familienbetriebe Motion Wyss Aides aux exploitations agricoles familiales In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1990 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 89.473 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 23.03.1990 - 08:00 Date Data Seite 691-691 Page Pagina Ref. No 20 018 423 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.